


HOCHWASSER 
RISIKOMANAGEMENT BADEN-WÜRTTEMBERG

Hochwasser und Starkregen: Ihre Risiken und Pflichten

Freiburg
8.4.2016







Foto: Marco Kaschuba

Regierungspräsidium Stuttgart / Markus Moser 13.04.2016 1  Baden-Württemberg


HOCHWASSER 
RISIKOMANAGEMENT BADEN-WÜRTTEMBERG

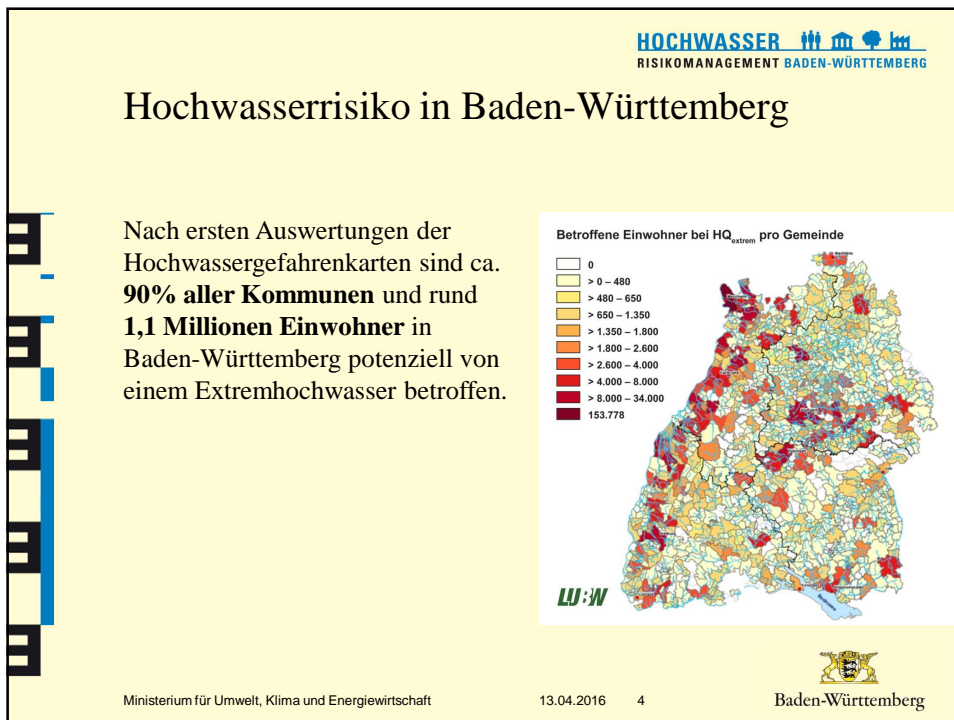
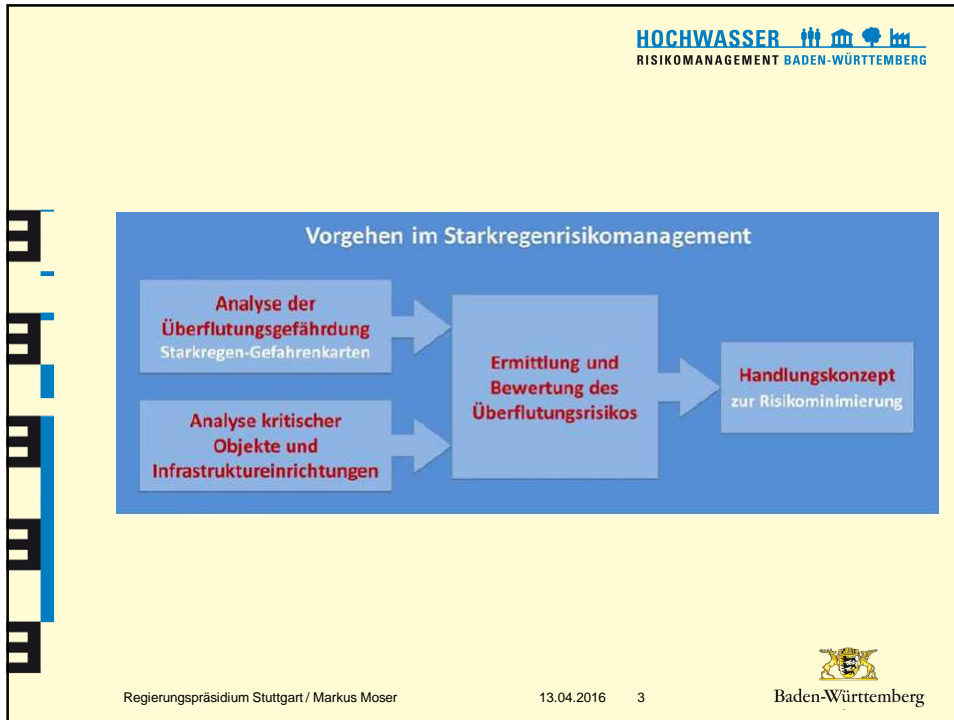
Hochwasserrisiko in Baden-Württemberg

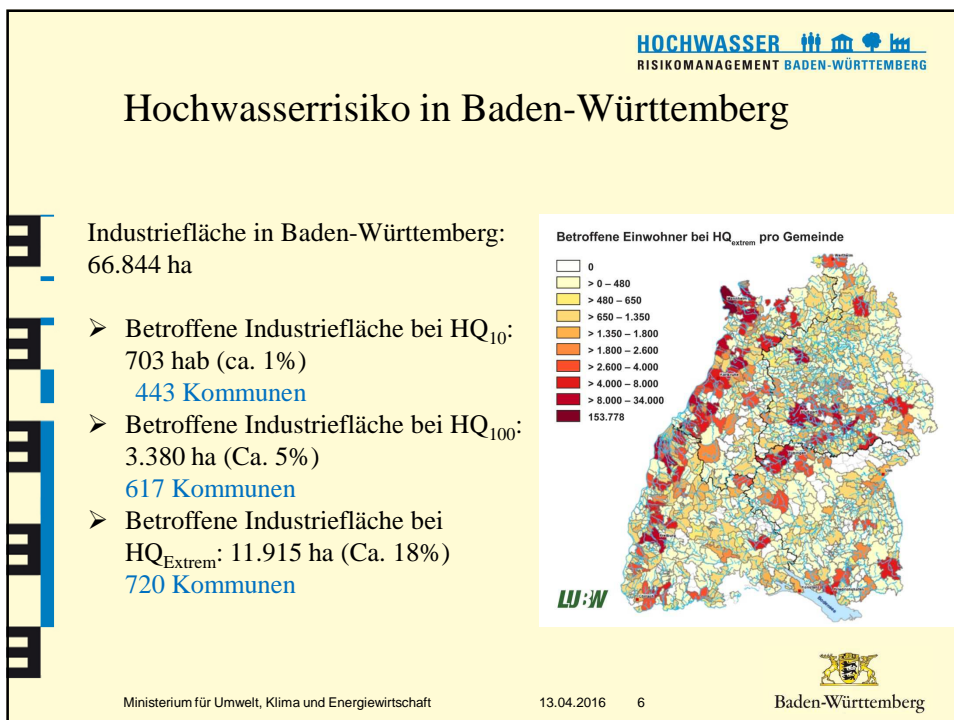
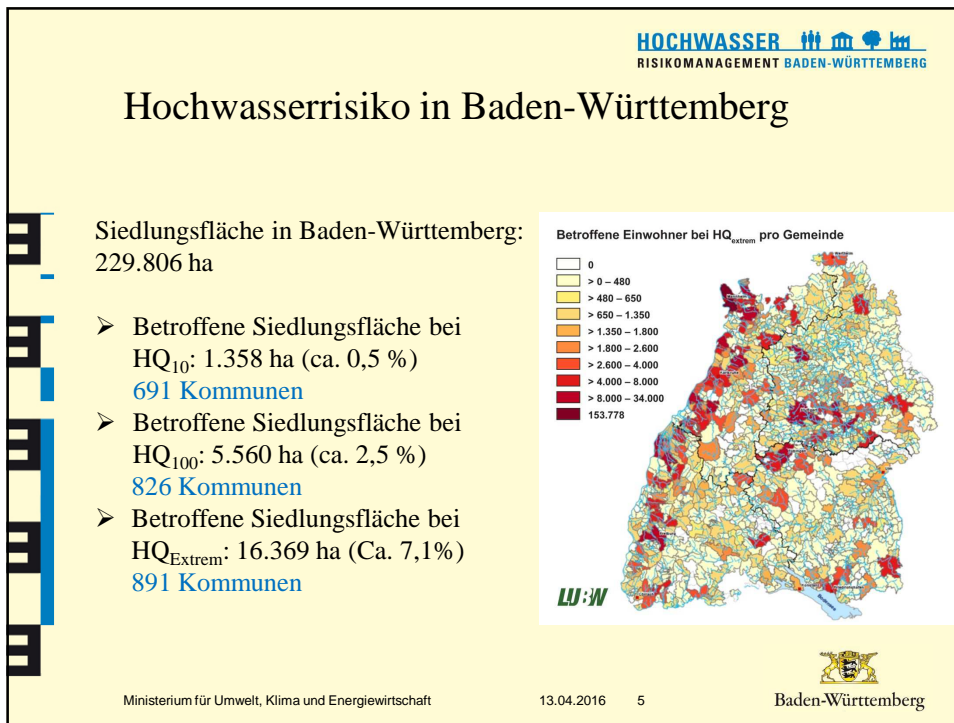



Hochwasser durch Ausuferung der Gewässer Überflutung durch Starkregen

WICHTIG:
Maßnahmen zur Reduzierung der Hochwasserschäden
können auch Schäden bei Starkregen reduzieren

Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft 13.04.2016 2  Baden-Württemberg





HOCHWASSER 
RISIKOMANAGEMENT BADEN-WÜRTTEMBERG

Hochwasserrisiko in Baden-Württemberg

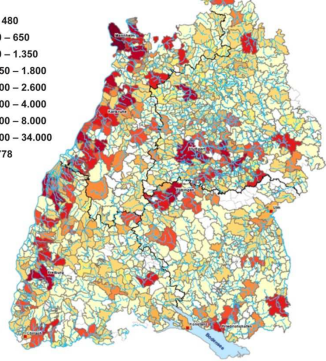
In BW wurde sehr viel Geld investiert um Hochwasserschutz zu erstellen. Daher ist der Unterschied zwischen der Betroffenheit bei HQ100 und HQExtrem sehr groß.


Schadenspotentialschätzungen bei HQ Extrem:
Am Rhein und Neckar rund 7 Mrd. Euro Schadenspotential.
Ausfallschäden Faktor 2-3
Für die restlichen Landesteile werden die Schadenspotentiale derzeit erstellt. Tendenz: HOCH

Fazit:
Baden-Württemberg ist insbesondere im Bereich Wirtschaft bei einem Hochwasser sehr verletzlich.


Betroffene Einwohner bei HQ_{extrem} pro Gemeinde

0
> 0 - 480
> 480 - 650
> 650 - 1.350
> 1.350 - 1.800
> 1.800 - 2.600
> 2.600 - 4.000
> 4.000 - 8.000
> 8.000 - 34.000
153.778



LU:W 

Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft 13.04.2016 7 Baden-Württemberg

HOCHWASSER 
RISIKOMANAGEMENT BADEN-WÜRTTEMBERG

Was wir als Land erreichen möchten


Substanzielle Reduzierung der HW-Risiken für die Wirtschaft in Baden-Württemberg

Erhalt und Ausbau der Standortfähigkeit.
Bessere Handlungsmöglichkeiten im Ereignisfall

Unsere Verwundbarkeit im Land bei einem Extremhochwasser ist deutlich zurückgegangen

Dauerhafte Aufmerksamkeit für HW-Risiken in der Wirtschaft

Bessere Eigenvorsorge bei Unternehmen

LU:W 

Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft 13.04.2016 8 Baden-Württemberg

HOCHWASSER 
RISIKOMANAGEMENT BADEN-WÜRTTEMBERG

Gefahren und Risikoanalyse heißt, sich auf so
was vorbereitet zu können...




Foto: LUBW, Murrhochwasser 2013

Handlungskonzept heißt vorbereitet zu sein 

Regierungspräsidium Stuttgart / Markus Moser 13.04.2016 9 Baden-Württemberg

**Kümmern Sie sich
in ruhigen Zeiten
um die Hochwasservorsorge
und informieren Sie sich über
die Risiken!**

Regierungspräsidium Stuttgart / Markus Moser 13.04.2016 10


HOCHWASSER 
RISIKOMANAGEMENT BADEN-WÜRTTEMBERG


Weshalb ist Hochwasserprävention für Unternehmen wichtig?

- Hochwasser beeinträchtigt die Liefertreue
- Hochwasser verursacht hohe materielle Schäden
- Hochwasser kann wassergefährdende Stoffe freisetzen
- Hochwasser gefährdet Leib und Leben von Mitarbeitern und Kunden
- Hochwasser führt zum Ausfall von technischen Anlagen
- Haftung für Hochwasserschäden

Kann Hochwasser für Ihr Unternehmen eine Existenzbedrohung darstellen!


?

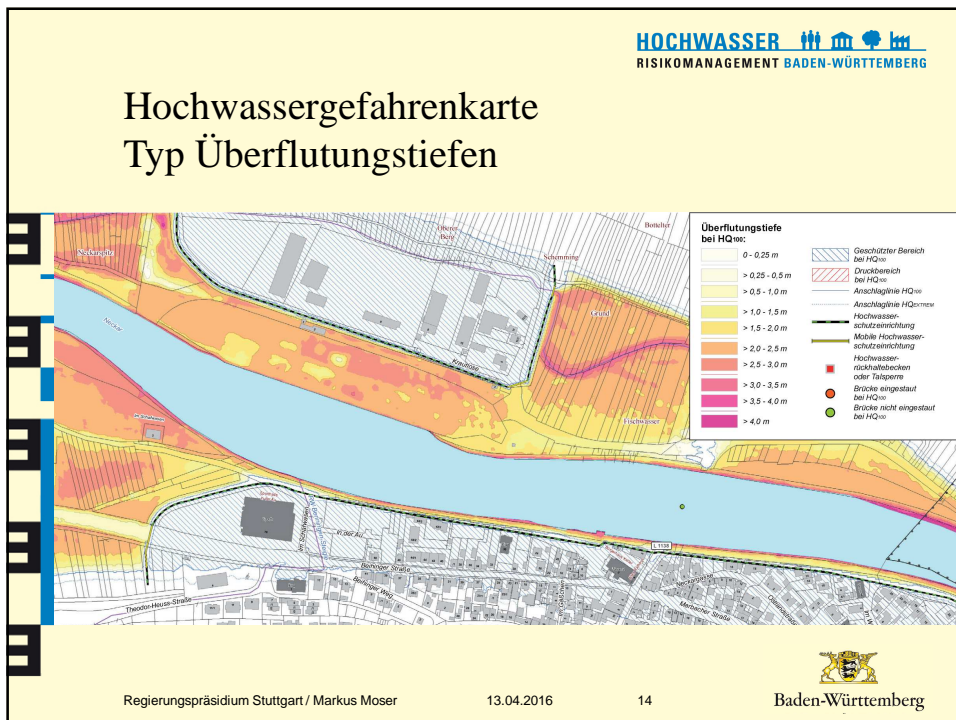
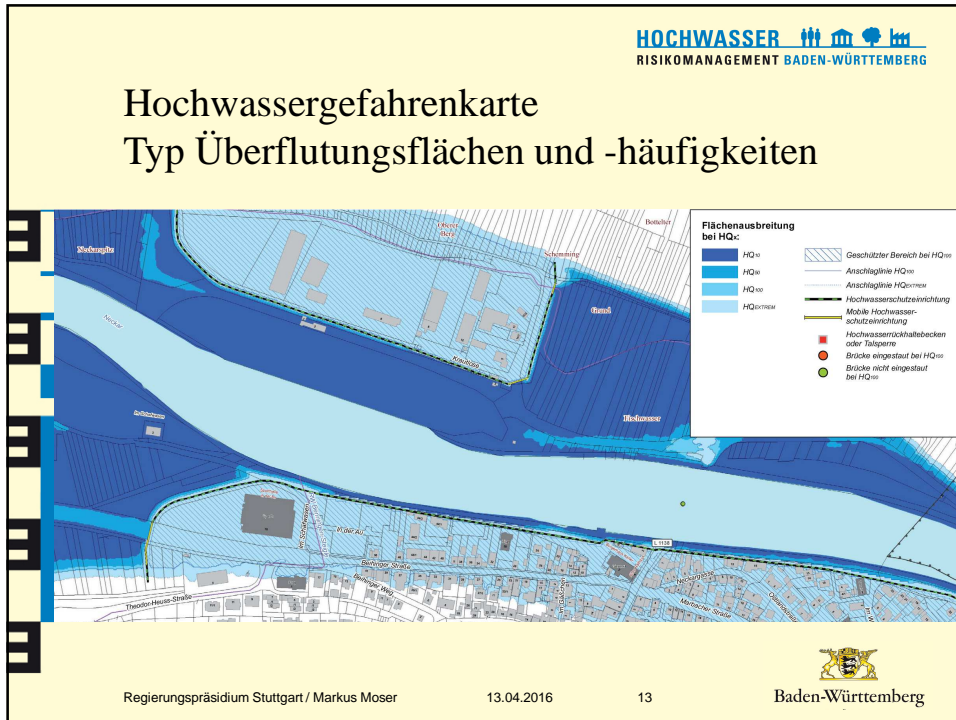
Regierungspräsidium Stuttgart / Markus Moser
13.04.2016
11

Baden-Württemberg

HOCHWASSER 
RISIKOMANAGEMENT BADEN-WÜRTTEMBERG

Hochwassergefahrenkarten und HWRisikomanagement: Was hat sich geändert?

<ul style="list-style-type: none"> ➤ Die Gefahren durch Hochwasser wurden ermittelt und dargestellt. ➤ Die daraus resultierenden Risiken wurden aufgezeigt und beschrieben. ➤ Maßnahmenpläne wurden mit allen Akteuren ermittelt. 	<p>Im Gegensatz zu früheren Hochwassern kann in Zukunft niemand sagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • wir ahnten nicht, wer und was betroffen sein könnte. • wir ahnten nicht, wo die Gefahrenschwerpunkte liegen könnten. • sagen, wir hatten keinen Überblick. • wir hätten keine Vorsorgemaßnahmen treffen können.
--	---

Regierungspräsidium Stuttgart / Markus Moser
13.04.2016
12

Baden-Württemberg



HOCHWASSER 
RISIKOMANAGEMENT BADEN-WÜRTTEMBERG

Die verschiedenen Hochwassergefahrenkarten: für jeden Bedarf die richtige Information



**HWGK Typ
Überflutungsflächen und
-häufigkeiten**

- Welche Flächen werden wie oft von Hochwasser betroffen sein?
- Welche Gebiete sind geschützt?
- Wo sind Zufahrten blockiert?



**HWGK Typ
Überflutungstiefen**

- Wie hoch steht das Wasser in den überfluteten Gebieten?



**Szenariokarte
Überflutungstiefen bei Wegfall der HQ₁₀₀ Schutzwirkung**

- Wie hoch steht das Wasser, wenn Hochwasserschutz-einrichtungen versagen?



**Zusatzkarte Schutzanlagen:
Schwachstellen in der Deichhöhe**

- Wo müssen Deiche erhöht oder mit Sandsäcken gesichert werden?

Regierungspräsidium Stuttgart / Markus Moser
13.04.2016 15

Baden-Württemberg


HOCHWASSER 
RISIKOMANAGEMENT BADEN-WÜRTTEMBERG


Extremhochwasserereignis (HQ_{extrem})

Ein HQ_{extrem} ist:

- ein extrem seltenes Ereignis
- sonstige Schadensfälle wie verlegte Brücken und Verdolungen => dies ist bei Hochwasser der Normalfall
- nicht funktionierende Bauwerke wie Wehre
- überforderte oder nicht funktionsfähige Schutzanlagen

Für das Krisenmanagement (der Kommunen und Betriebe) eine zentrale Information.



Regierungspräsidium Stuttgart / Markus Moser
13.04.2016 16

Baden-Württemberg

HOCHWASSER **RISIKOMANAGEMENT BADEN-WÜRTTEMBERG**

Vergleich Berechnung HWGK mit tatsächlichem Hochwasserereignis




Beispiel: Oppenweiler an der Murr,
Hochwasser im Januar 2011 (ca. HQ₂₀)

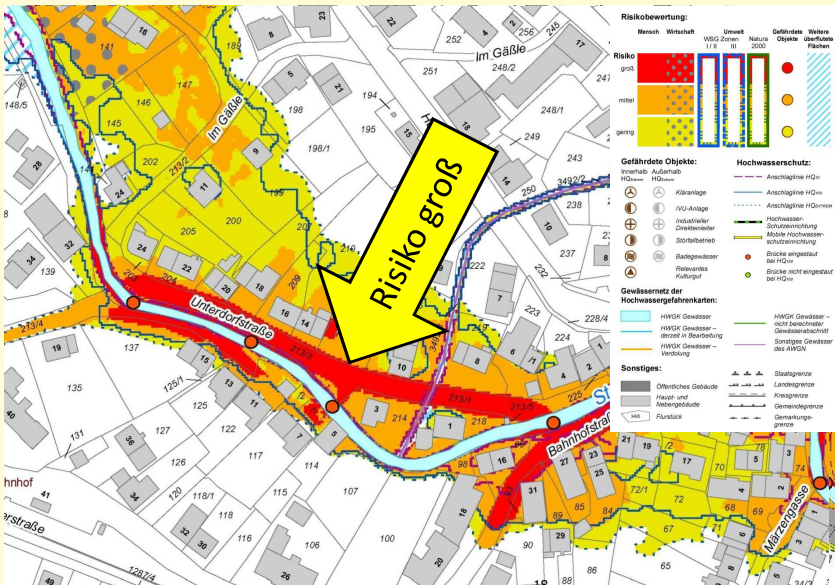
Regierungspräsidium Stuttgart / Markus Moser

13.04.2016 17

Baden-Württemberg

Risikoinformation

HOCHWASSER **RISIKOMANAGEMENT BADEN-WÜRTTEMBERG**



Risikobewertung:

Risiko	Mensch	Wirtschaft	Umwelt	Gefährdete Objekte	Weitere Objekte
groß	Red	Red	Red	Red	Red
mittel	Orange	Orange	Orange	Orange	Orange
gering	Green	Green	Green	Green	Green

Gefährdete Objekte:

- Immob. Kulturgüter
- Kücheneinrichtungen
- IVU-Anlage
- Industrieller Gewässerläufer
- Störfallbetriebe
- Badegewässer
- Rekreasives Kulturgut

Hochwasserschutz:

- Anschlaglinie HGW
- Anschlaglinie HGW
- Hochwasser-Schutzweiche
- Mobiler Hochwasserschutzweiche
- Stützmauer
- Stützmauer
- Stützmauer
- Stützmauer

Gewässernetz der Hochwassergefahrenkarten:

- HWGK-Gewässer
- HWGK-Gewässer - derzeit in Bearbeitung
- sonstige Gewässer - Veränderung
- HWGK-Gewässer - nicht berechneter Gewässerschnitt
- Sonstige Gewässer des HWGN

Sonstiges:

- Staatsgrenze
- Landesgrenze
- Kreisgrenze
- Gemeindegrenze
- Gemeindegrenze

Regierungspräsidium Stuttgart / Markus Moser Aktivitäten zur Risikominderung Baden-Württemberg

HOCHWASSER 
RISIKOMANAGEMENT BADEN-WÜRTTEMBERG

www.hochwasserbw.de So finden Sie die Hochwassergefahrenkarten

Information zu Überflutungsflächen und -tiefen

Koordinate:

Rechtswert	3517188
Hochwert	5423550


	UF	UT [m]	WSP [müNN]
10-jährliches Hochwasser (HQ ₁₀)	✓	1,1 m	192,8 m
50-jährliches Hochwasser (HQ ₅₀)	✓	2,1 m	193,8 m
100-jährliches Hochwasser (HQ ₁₀₀)	✓	2,5 m	194,2 m
Extrem Hochwasser (HQ _{EXTREM})	✓	3,9 m	195,6 m

UF: Überflutungsflächen, UT: Überflutungstiefen, WSP: Wasserspiegellagen
Hinweis: Die angegebenen Werte sind auf Dezimeter gerundet. Überflutungstiefen kleiner 10cm werden auf 10cm gerundet. Es ist zu beachten, dass Werte in Gebäuden mit Unsicherheiten behaftet sind.





Regierungspräsidium Stuttgart / Markus Moser
13.04.2016
21
Baden-Württemberg

HOCHWASSER 
RISIKOMANAGEMENT BADEN-WÜRTTEMBERG

Die Bedienung der interaktiven Hochwassergefahrenkarten im Überblick



Auswahl des HWGK-Typs „Überflutungsflächen“ oder „Überflutungstiefen“ sowie andere Umweltdaten

Detaillierte Hilfe zur Bedienung der interaktiven HWGK

Grundlegende Informationen zum ausgewählten HWGK-Typ

Formal-link zum schnellen Wiederherstellen des gewünschten Kartenausschnitts mit dem den gewünschten -umsetzungen

Der direkte Weg zur gesuchten Kommune

Hochwasser-risikomanagement-Abfrage zu einem ausgewählten Ort, Objekt (zuerst Info-Boxen dann Stelle in der Karte anzeichnen)

Download der Karte als PDF-Datei für Druck

Spezielle Geo-Dienste

Zeichnerwerkzeuge, mit denen Texte, Punkte, Linien, Flächen hinzugefügt und auch wieder gelöscht werden können

Werkzeug zur Vermessung einer Strecke (Längen) und einer Fläche (Quadrat)

Verschieben, Vergrößern und Verkleinern des Kartenausschnitts


Wahl des gewünschten Kartenskalates (max. 1:5000)

Zusammenfassung zusätzlicher Informationen, die im ausgewählten HWGK-Typ angezeigt werden können. Durch Anklicken der Kästchen lassen sich die jeweiligen Informationen ein- oder ausblenden.

Die Hochwasserrisiko-Abfrage liefert zu einer gewählten Koordinate punktgenaue Informationen hinsichtlich Überflutungsflächen und -tiefen sowie Geländehöhe und Wasserspiegellagen. Außerdem werden sämtliche Links zu weiterführenden Informationen aufgelistet, die diesen Koordinatenpunkt betreffen, wie z.B. Freizeid-PDFs, Maßnahmenbericht etc.


Download der Hochwasserrisiko-Status-generiert-Abfrage als PDF-Datei

Bild 2/2016 Die Bedienung der interaktiven HWGK wird ebenfalls weiterentwickelt, sind ggf. weitere Änderungen möglich, deren Anpassung...

HOCHWASSER 
RISIKOMANAGEMENT BADEN-WÜRTTEMBERG

Gefahren- und Risikoanalyse und daraus resultierende Themen für die Wirtschaft:

- Einschränkung der Bebaubarkeit von Grundstücken
- Bauvorsorge (Gebäude) – wie kann es trocken bleiben
- Bauvorsorge (Im Betrieb) – wie können Schäden minimiert werden (EDV-1.Stock)
- Alarm und Einsatzpläne - **Wer macht wann was?**
- Haftung


Baden-Württemberg

Regierungspräsidium Stuttgart / Markus Moser 13.04.2016 23

HOCHWASSER 
RISIKOMANAGEMENT BADEN-WÜRTTEMBERG


Auswirkungen von Hochwassergefahrenkarten und WHG auf das Baurecht

Einschränkung der Bebaubarkeit von Grundstücken

Extremhochwasser (HQ_{extrem})
 Mittleres Hochwasserereignis (HQ₁₀₀)
 Gebäude sollte hochwasserangepasst geplant /gebaut sein
 Gebäude sollten hochwasserangepasst geplant /gebaut sein
 Gewässer
 HW-Schutzanlage (z.B. Deich)
 Abflussbereich
 Festgesetztes Überschwemmungsgebiet
 Geschütztes Gebiet
 Wasserrecht Wasservirtschaft
 HQ_{extrem}-Gebiet
 Bauvorsorge
 Errichtung baulicher Anlagen* grundsätzlich unzulässig
 Bauvorsorge
 Baugenehmigung
 Planung/Nachweis/Zulässigkeit
 Festgesetzte Überschwemmungsgebiete sind die statistisch einmal in 100 Jahren überfluteten Gebiete (HQ₁₀₀), Flächen zwischen Gewässern und Dämmen oder Hochufern sowie planfestgestellte Hochwasserentlastungs- oder Rückhaltebereiche (§ 65 VG BW).
 Grenze der morphologischen Aue
 Grenze der morphologischen Aue


Baden-Württemberg


Regierungspräsidium Stuttgart / Markus Moser 13.04.2016 24

HOCHWASSER 
RISIKOMANAGEMENT BADEN-WÜRTTEMBERG


Bauvorsorge:

- Bauvorsorge (Gebäude) – wie kann es trocken bleiben
- Bauvorsorge (Im Betrieb) – wie können Schäden minimiert werden (EDV-1.Stock)

Siehe Vortrag von Herrn Zeisler


Baden-Württemberg


Regierungspräsidium Stuttgart / Markus Moser 13.04.2016 25

HOCHWASSER 
RISIKOMANAGEMENT BADEN-WÜRTTEMBERG


Alarm und Einsatzpläne

Wer macht Wann was

- WAS** → Gefahren und Risikoanalyse (HWGK und Starkregen)
- WER** → Reicht das interne Personal (Verfügbarkeit) oder ist externe Hilfe erforderlich
- WANN** → Haben Sie Pegel oder Niederschlagsstationen?
Wie sieht die interne Alarmierung aus?
Werden Sie von der Kommune informiert?
Wo können Sie sich informieren?
Wir Ihre Kommune **FLIWAS** einsetzen?


Baden-Württemberg

Regierungspräsidium Stuttgart / Markus Moser 13.04.2016 26

HOCHWASSER 
RISIKOMANAGEMENT BADEN-WÜRTTEMBERG

FLIWAS


FLIWAS 3.0 wird unterschiedlichste Informationen zu Hochwasser gebündelt darstellen


und

ermöglicht erstmals – über das Alarmstufenmodell – eine Chance auf etwas längere Vorlauf- Warnzeiten bei Starkregen.

Fragen Sie nach

Foto: Jürgen Gerhardt


Regierungspräsidium Stuttgart / Markus Moser 13.04.2016 27  Baden-Württemberg


HOCHWASSER 
RISIKOMANAGEMENT BADEN-WÜRTTEMBERG

Haftung ein heiß diskutiertes Thema



Foto: Jürgen Gerhardt

Regierungspräsidium Stuttgart / Markus Moser 13.04.2016 28  Baden-Württemberg

HOCHWASSER 
RISIKOMANAGEMENT BADEN-WÜRTTEMBERG

Sind Geschäftsführer eines Unternehmens im Hochwasserfall persönlich haftbar?

Stand der Diskussion September 2015

Ja,
wenn das Unternehmen in einem festgesetzten Überschwemmungsgebiet (HQ₁₀₀) liegt, und sie keine Vorkehrungen zur Vorsorge treffen.

Nein,
Wenn das Unternehmen außerhalb eines Überschwemmungsgebiets liegt. Sie haften auch nicht, wenn sich ihr Unternehmen in einem Gebiet befindet, das lediglich bei einem HQ_{extrem} überflutet wird.






Foto: Jürgen Gerhardt


Baden-Württemberg

Regierungspräsidium Stuttgart / Markus Moser 13.04.2016 29

HOCHWASSER 
RISIKOMANAGEMENT BADEN-WÜRTTEMBERG

§ 5 (2) Wasserhaushaltsgesetz (WHG)

„Jede Person, die durch das Hochwasser betroffen sein kann, ist im Rahmen des ihr Möglichen und Zumutbaren verpflichtet, geeignete Vorsorgemaßnahmen (...) zu treffen.“






Foto: Jürgen Gerhardt



Baden-Württemberg

Regierungspräsidium Stuttgart / Markus Moser 13.04.2016 30

HOCHWASSER 
RISIKOMANAGEMENT BADEN-WÜRTTEMBERG


Stichwort Compliance...

- Betriebswirtschaftlicher Fachbegriff für die Einhaltung von Gesetzen und Richtlinien, aber auch von freiwilligen Kodizes, in Unternehmen.
- Unternehmen und Unternehmensverantwortliche sind gefordert, dafür Sorge zu tragen, dass aus dem Unternehmen heraus keine Gesetzesverstöße erfolgen.
- Werden entsprechende Organisations- und Aufsichtsmaßnahmen nicht ergriffen, können Unternehmensleitung und auch das Unternehmen selbst zu Strafen verurteilt werden.




Compliance

- Risikomanagement
- Dokumentation
- Kommunikation
- Interne Richtlinien
- ...


Baden-Württemberg


Regierungspräsidium Stuttgart / Markus Moser 13.04.2016 31

HOCHWASSER 
RISIKOMANAGEMENT BADEN-WÜRTTEMBERG


...aber

Unternehmen und Unternehmensverantwortliche können sich absichern, indem sie...

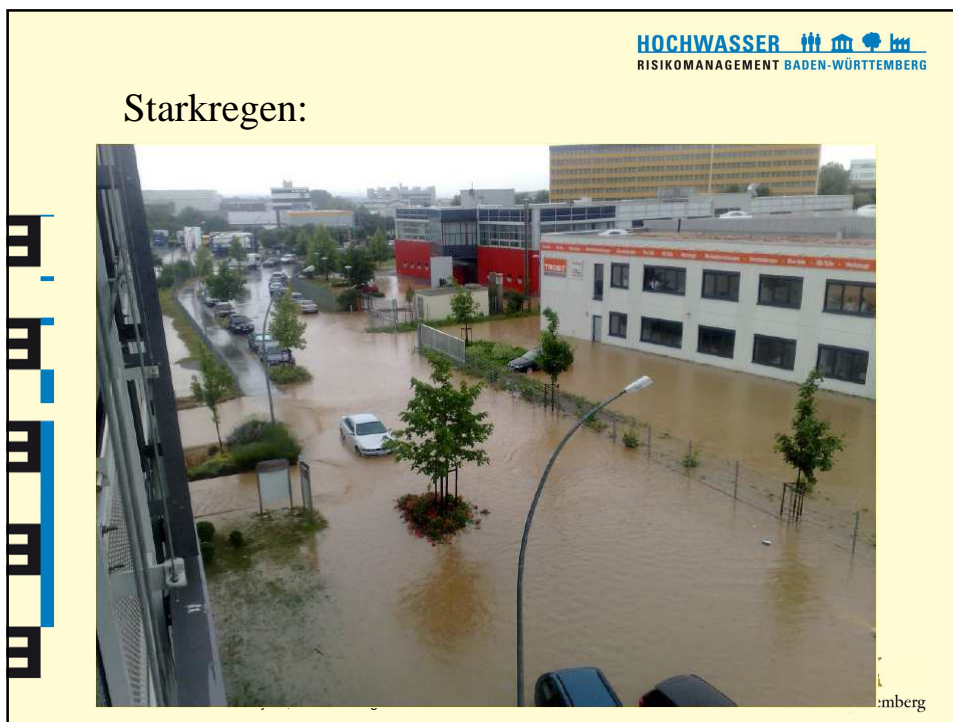
- die Gefährdungslage auf Basis der HWGK ermitteln,
- die daraus resultierenden Risiken erheben und bewerten,
- wirtschaftlich sinnvolle Maßnahmen zur Prävention, Vermeidung oder Verlagerung von Risiken planen und umsetzen,
- all dies sauber dokumentieren.




Diese Abbildung wurde inspiriert durch die blaufeld() Publikation, www.kommunikationsklima.de


Baden-Württemberg

Regierungspräsidium Stuttgart / Markus Moser 13.04.2016 32



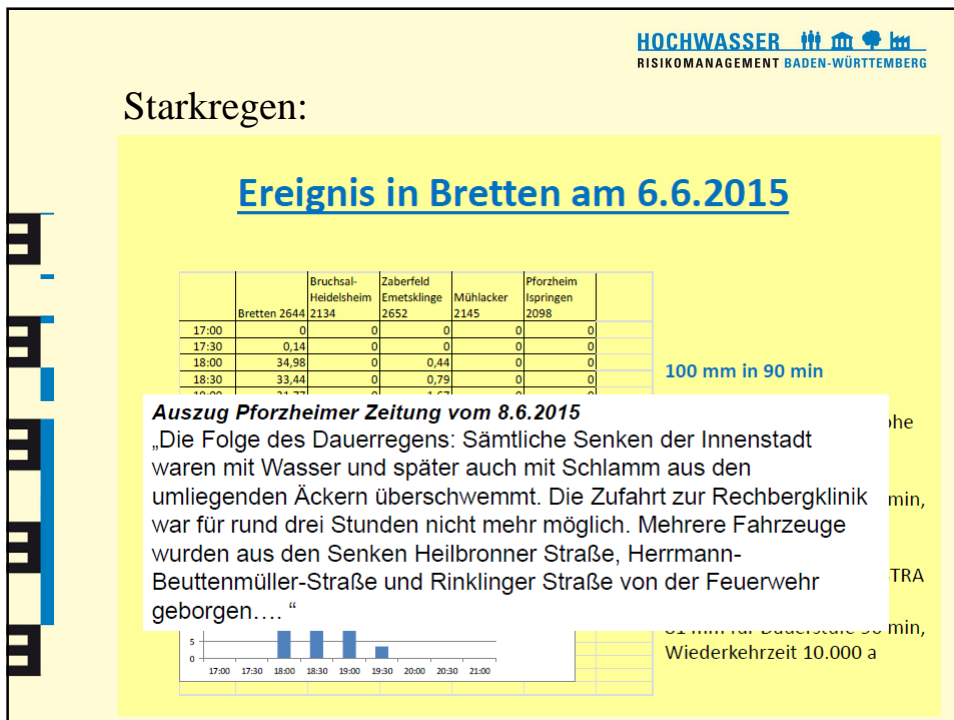
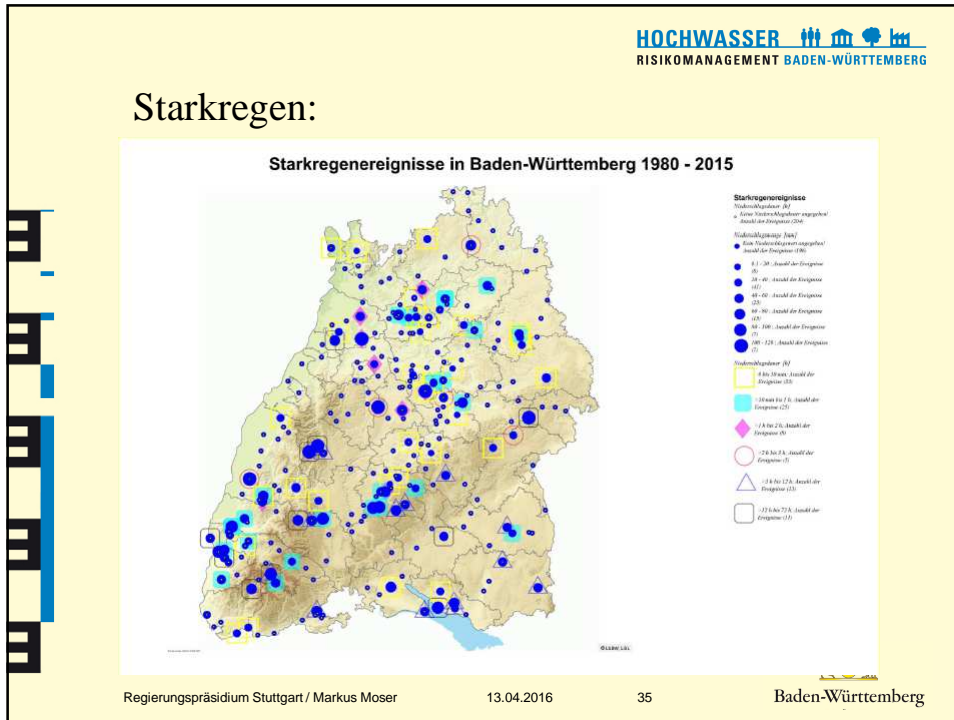
HOCHWASSER 
RISIKOMANAGEMENT BADEN-WÜRTTEMBERG

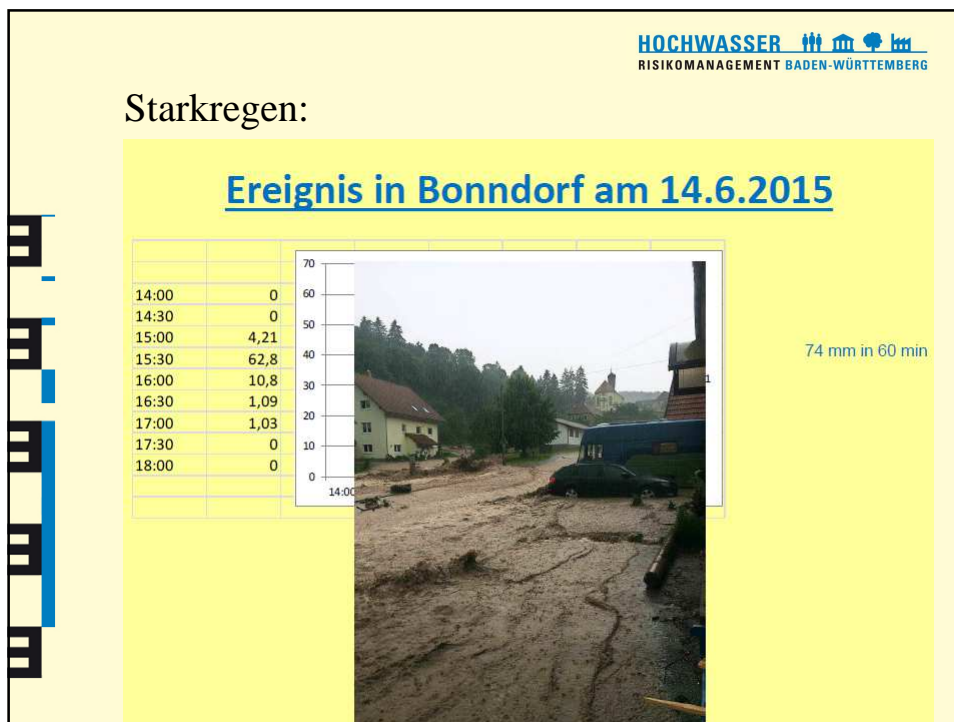
Starkregen:


Ausgangslage

- Urbane Sturzfluten können **erhebliche Schäden** verursachen (teilweise hohe Fließgeschwindigkeiten und große Wassertiefen, ggf. erhebliche Feststofftransporte und Erosionsbereiche)
- Ca. **50 % der Überflutungsschäden** stammen von lokalen Sturzfluten
- Die Gefährdung wird sich in Folge des Klimawandel **vermutlich verschärfen**
- Sturzfluten können **fast überall auftreten**, kein zwingender Bezug zu Fließgewässern
- Auslöser meist lokale, extreme **Starkregenniederschläge** (teilweise sehr große Jährlichkeiten)
- keine oder nur **sehr kurze Vorwarnzeiten**
- **wenig Kenntnis** über potentielle Gefährdungsbereiche und Risiken von Sturzfluten / **wenig Risikobewusstsein** der verschiedenen Akteure (Siedlungsentwässerung, Stadtplaner, Feuerwehr, Straßenplanung, Bevölkerung, Grundstückseigentümer usw.)

Regierungspräsidium Stuttgart / Markus Moser
13.04.2016
34
Baden-Württemberg






HOCHWASSER 
RISIKOMANAGEMENT BADEN-WÜRTTEMBERG

Starkregen:

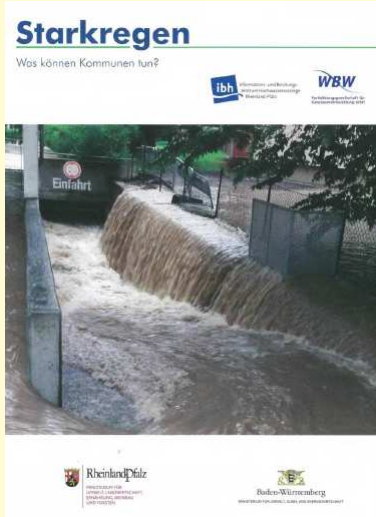
Fazit Ausgangslage

- Starkniederschläge sind in Baden-Württemberg ein Thema
- Problem erkannt..... --> **Kommunales Starkregenrisikomanagement**
- Gefahr vermindern..... → Leitfaden zur Grundlagenermittlung (Starkregengefahrenkarten, Risikoanalyse, Handlungskonzept)
- Keine flächenhafte Betrachtung durch das Land, aber **Sensibilisierung** für das Thema und **Förderung der Grundlagenermittlung** (Starkregengefahrenkarten, Risikoanalyse, Handlungskonzept) für ein Kommunales Starkregenrisikomanagement


Regierungspräsidium Stuttgart / Markus Moser 13.04.2016 38 Baden-Württemberg

HOCHWASSER 
RISIKOMANAGEMENT BADEN-WÜRTTEMBERG

Starkregen:



Regierungspräsidium Stuttgart / Markus Moser




39 Baden-Württemberg

13.04.2016


HOCHWASSER 
RISIKOMANAGEMENT BADEN-WÜRTTEMBERG

Starkregen:

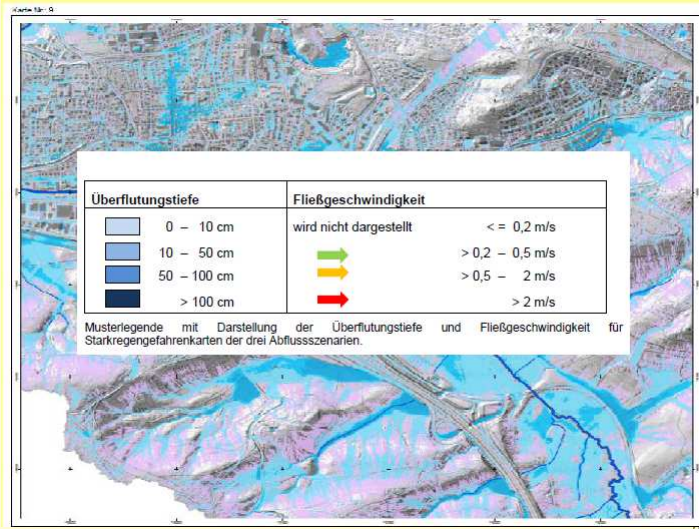


Starkregenkarten für drei Klassen:
einem Starkregen welcher **seltene**, **außergewöhnliche**
oder **extreme** Abflüsse verursacht

Regierungspräsidium Stuttgart / Markus Moser 13.04.2016 40 Baden-Württemberg


HOCHWASSER 
RISIKOMANAGEMENT BADEN-WÜRTTEMBERG


Starkregen:



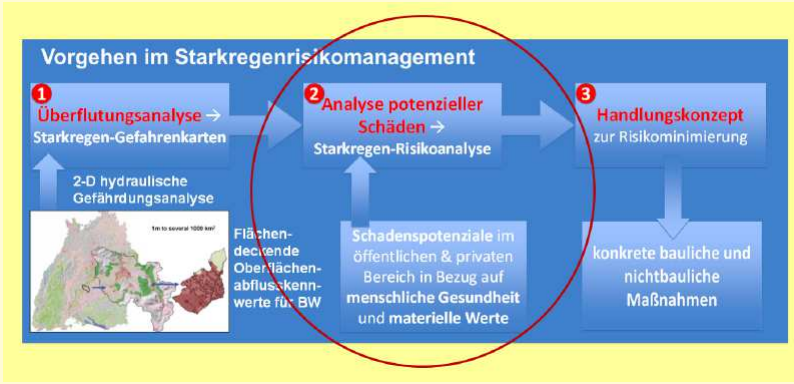
Überflutungstiefe		Fließgeschwindigkeit	
	0 – 10 cm	wird nicht dargestellt	<= 0,2 m/s
	10 – 50 cm	→	> 0,2 – 0,5 m/s
	50 – 100 cm	→	> 0,5 – 2 m/s
	> 100 cm	→	> 2 m/s

Musterlegende mit Darstellung der Überflutungstiefe und Fließgeschwindigkeit für Starkregengefahrenkarten der drei Abflusszenarien.

Regierungspräsidium Stuttgart / Markus Moser
13.04.2016
41
Baden-Württemberg 

HOCHWASSER 
RISIKOMANAGEMENT BADEN-WÜRTTEMBERG

Starkregen:



Vorgehen im Starkregenrisikomanagement


- 1 Überflutungsanalyse** → Starkregen-Gefahrenkarten
- 2 Analyse potenzieller Schäden** → Starkregen-Risikoanalyse
- 3 Handlungskonzept** zur Risikominimierung

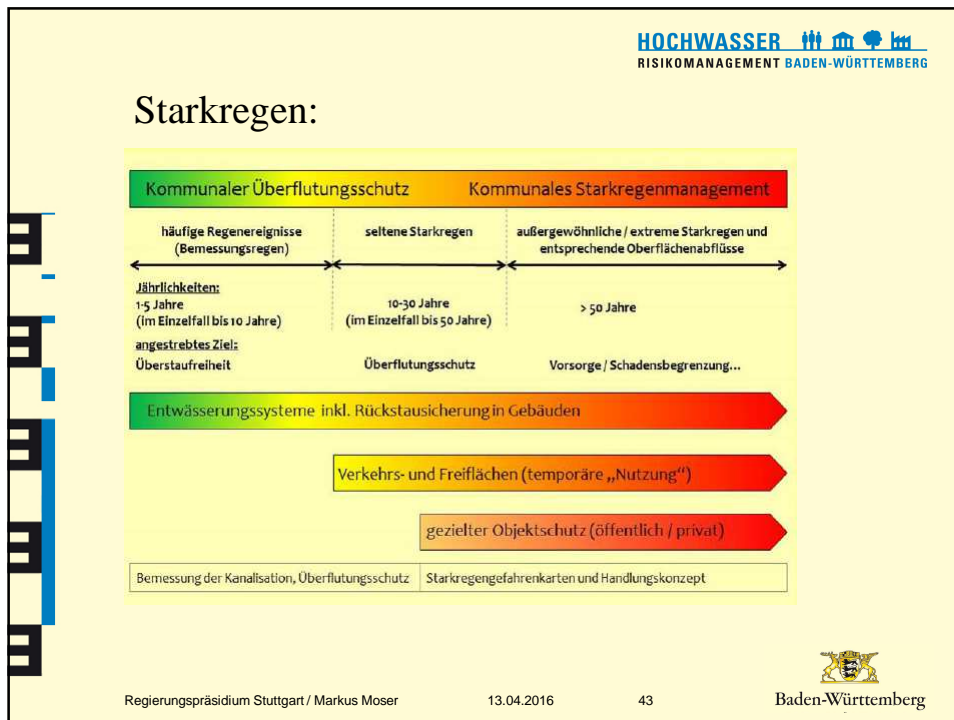
2-D hydraulische Gefährdungsanalyse

Flächen-deckende Oberflächenabflusskennwerte für BW

Schadenspotenziale im öffentlichen & privaten Bereich in Bezug auf menschliche Gesundheit und materielle Werte

konkrete bauliche und nichtbauliche Maßnahmen

Regierungspräsidium Stuttgart / Markus Moser
13.04.2016
42
Baden-Württemberg 



HOCHWASSER 
RISIKOMANAGEMENT BADEN-WÜRTTEMBERG

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.hochwasserbw.de → Eigenvorsorge → Unternehmen	www.karlsruhe.ihk.de (Merkblatt „Hochwasserschutz in der Wirtschaft“)
www.wbw-fortbildung.de	http://de.dwa.de/hochwasser kompodium.html (Merk- / Arbeitsblätter)
www.hvz.baden- wuerttemberg.de (aktuelle Pegelstände / Pegelkarte)	www.vdi.de/richtlinie/vdi_60 04_blatt_ 1-schutz_der_technischen_ gebaeudeausruistung_hoch wasser_ gebaeude_anlagen_einricht ungen/
www.umfis.de (Umweltfirmen-Datenbank der Industrie- und Handelskammern)	 Baden-Württemberg

Regierungspräsidium Stuttgart / Markus Moser 13.04.2016 44

Wo erhalten Sie im Hochwasserfall wichtige Informationen?

Regionsbezogene Informationen für kleine Einzugsgebiete

- 35 Warnregionen
- 3-stündliche Aktualisierung

Pegelbezogene Informationen für mittlere und große Einzugsgebiete

- rund 100 Vorhersagepegel in Baden-Württemberg
- verlässlicher Vorhersagehorizont: 4 bis 24 Stunden (je nach Pegel)
- Abschätzungshorizont: bis zu 7 Tage

Regierungspräsidium Stuttgart / Markus Moser

13.04.2016

46

Baden-Württemberg

HOCHWASSER 
RISIKOMANAGEMENT BADEN-WÜRTTEMBERG


Unter www.hochwasserbw.de finden Sie
Kompaktinformationen zu folgenden Themen:

- Hochwasserrisikomanagementplanung in Baden-Württemberg
- Hochwassergefahrenkarten
- Hochwasserrisikokarten und Hochwasserrisikosteckbriefe
- Risikobewertungskarten und verbale Risikobeschreibung
- Maßnahmenkatalog
- **Die Hochwasservorhersagezentrale bei der LUBW**
- **Pflicht und Möglichkeiten der Eigenvorsorge**
- **Infoblatt: Was tun, wenn Hochwasser droht?**
- Infoblatt: Hochwassermarken
- Eigenvorsorge zum Schutz von Kulturgütern
- Anwendung der Hochwassergefahrenkarte vor Ort (lokale Pegel)
- Gewässerschau – mehr als eine Pflichtaufgabe
- Städtebau und Bauleitplanung bei Hochwasserrisiken und in Überschwemmungsgebieten
- **Bauen bei Hochwasserrisiken und in Überschwemmungsgebieten**
- **Hochwasser – Risiken für Unternehmen**




Baden-Württemberg

Regierungspräsidium Stuttgart / Markus Moser 13.04.2016 47


HOCHWASSER 
RISIKOMANAGEMENT BADEN-WÜRTTEMBERG

Folien zu


Verhalten vor einem Hochwasser
Verhalten während eines Hochwassers
Verhalten nach einem Hochwasser

kommen hier nicht. Zuhören hilft nicht

Selbst tun



Baden-Württemberg

Regierungspräsidium Stuttgart / Markus Moser 13.04.2016 48


HOCHWASSER 
RISIKOMANAGEMENT BADEN-WÜRTTEMBERG

z. B. Checkliste VOR dem Hochwasser

Checkliste VOR dem Hochwasser	JA	NEIN	Verantwortlicher
Die Zuständigkeiten im Themenfeld Hochwasserschutz sind festgelegt und kommuniziert			
Haben Sie eine Risikoanalyse im Bezug auf Hochwasser in ihrem Betrieb durchgeführt			
Ist ein Notfallplan erarbeitet worden?			
Sind für die Ergebnisse aus der Risikoanalyse Maßnahmen in den Notfallplan aufgenommen?			
Sind für die Maßnahmen im Notfallplan Verantwortliche genannt?			
Ergeben sich bauliche Maßnahmen aus der Risikoanalyse?			
Benötigen Sie eine eigene, betriebliche Schutzausrüstung?			
Wird der Notfallplan regelmäßig aktualisiert?			
Wurde der Notfallplan mit der regionalen Katastrophenschutzbehörde besprochen?			
Ist bekannt, wie viele Mitarbeiter noch zur Verfügung stehen?			
Ist sichergestellt, dass die wichtigsten Unterlagen für Sie immer verfügbar sind?			
Sind ausreichend finanzielle Rücklagen gebildet?			
Werden die Versicherungsverträge regelmäßig überprüft?			


Baden-Württemberg


Regierungspräsidium Stuttgart / Markus Moser 13.04.2016 49

HOCHWASSER 
RISIKOMANAGEMENT BADEN-WÜRTTEMBERG

Meine Frage an Sie:

Kann die Wirtschaftsförderung ein Partner für das Hochwasserrisikomanagement sein?
Wenn ja – wie?

Was wünschen Sie sich?


Baden-Württemberg

Regierungspräsidium Stuttgart / Markus Moser 13.04.2016 50

Zusammenfassung:

Gefahren und Risikoanalyse

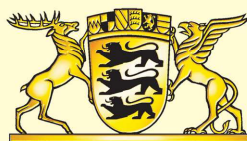
Bauvorsorge (Gebäude) – wie kann es trocken bleiben
 Bauvorsorge (Im Betrieb) – wie können trotz Wasser
 Schäden minimiert werden (EDV-1.Stock)

Alarm und Einsatzpläne:

Wer macht wann was?

Warnung und Alarmierung - Wie werden Sie gewarnt
 - was macht Ihre Kommune?

Haftung



Baden-Württemberg

Wir können auch Hochwasserrisikomanagement.